



Recherche bei der Krones AG: Volker Kronseder, Vorstandsvorsitzender und Matthias Hiller empfangen Buchautorin Carola Kupfer und die Schüler Benjamin Pretzl, Lisa Deharde, Florian Huber und Hannes Hölzl. Foto: Krones

# Nachkriegsgeschichte liefert den Autoren Stoff für ihr Buch

**PROJEKT** Am Privatgymnasium Pindl schreiben Schüler an einem eigenen Roman. Unterstützung bei der Recherche gab es durch die Krones AG in Neutraubling.

**NEUTRAUBLING/REGENSBURG.** Im Rahmen des P-Seminars Deutsch „Von der Recherche zum fertigen Buch“ schreiben Schüler der Q11 am Privatgymnasium Pindl gemeinsam an einem eigenen Buch. P-Seminare sind Bestandteil der neuen Oberstufe im G8 und sollen den Schülern durch konkrete Projektarbeit erste Schritte in die Arbeitswelt ermöglichen. Begleitet und angeleitet werden die Gymnasiasten von der Regensburger Schriftstellerin Carola Kupfer und Deutschlehrer Andreas Höckestaller. Entstanden ist die Idee nicht zuletzt durch den Erfolg von „Sophia und der Steinmetz“ – ein Roman, der an der Realschule Pindl von einer 7. Klasse verfasst wurde und 2011 im Handel erschien. Das Buch wird mittlerweile in der 2. Auflage verkauft und geht im Sommer in die englische Übersetzung.

## Es wird eifrig geforscht

„Schüler schreiben für Schüler und lernen dabei den Buchmarkt gründlich kennen“, freut sich auch Schulleiterin Barbara Neumann-Trüb. „Besser kann man eine Zielgruppe kaum erreichen.“ Die zwölf Schüler sind seit Oktober mit ihrem Romanprojekt beschäftigt. Der grobe Plot steht bereits, die ersten zwei Kapitel gibt es in einer Rohversion – und nun wird eifrig recherchiert. Denn die Geschichte hat es in sich: Das idyllische Regensburg erlebt eine Schreckensvision mit histori-

schen Bezügen, indem nach einem Zufallsfund bei einer Ausgrabung im Innenstadtbereich immer mehr Menschen an mysteriösen Symptomen schwer erkranken.

Der Roman erzählt anhand verschiedener Protagonisten die Geschichte einer Epidemie in einer Stadt, die sich innerhalb ihrer alten Mauern und mittelalterlichen Gassen Schritt für Schritt in eine anarchische und hoffnungslose Zone mit unerträglichen Lebensbedingungen entwickelt. Vom Rest der Welt abgeschnitten entsteht ein Szenario, das an mittelalterliche Pestzeiten in Regensburg erinnert. Durch einen Tagebuchfund entsteht eine zweite Erzählebene, die in den letzten Kriegsmonaten des 2. Weltkriegs spielt – und die erst am Ende das Geschehen auflösen kann.

Um für das letzte Kriegsjahr in der Region ein Gespür zu entwickeln und vor allem an Originalen zu sehen, wie Fundstücke aus dem 2. Weltkrieg aussehen, wenn sie mehr als 60 Jahre ver-

schüttet in der Erde lagen, stand nun ein Ortstermin bei der Krones AG in Neutraubling auf dem Plan. Dort hat man nämlich seit der Gründung des Unternehmens durch Hermann Kronseder Anfang der 1950er-Jahre immer wieder alte Bombentrichter ausräumen müssen, die durch die Bombardierung der ehemaligen Messerschmitt-Werke Obertraubling entstanden und später mit Trümmern zugeschüttet worden waren. „Ich habe meine Kindheit in Neutraubling verbracht“, verriet Volker Kronseder, Vorstandsvorsitzender der Krones AG, den Pindl-Schülern, „Funde aus dem 2. Weltkrieg gab es hier praktisch überall und wir selber haben beim Spielen auch so manches entdeckt.“

## Alte Fundstücke ausgestellt

In einer interessanten Präsentation erhielten die jungen Nachwuchsautoren von Krones-Mitarbeiter Matthias Hiller zahlreiche Informationen über den Zustand der alten Fundstücke und die Bedeutung, die der Region im Krieg zukam. Eine Führung durch eine kleine werkseigene Ausstellung bildete den Abschluss der Recherche vor Ort, die den Schülern nicht nur viele interessante Details eröffnet hat, sondern auch manche Frage beantworten konnte.

„Uns war nicht klar, wie verrotten Fundstücke aus jener Zeit aussehen“, bestätigt Q11-Schülerin Lisa Deharde. „Außerdem haben wir nun eine Vorstellung davon, welche Behörden und Institutionen für welche Art von Funden zuständig sind – ein wichtiges Detail“, ergänzt Hannes Hölzl. Keine Frage: Der Besuch bei Krones war informativ und wichtig – und ein Beleg dafür, wie gut die Kooperation von Schulen und Unternehmen auch in solchen Spezialfällen funktioniert.

## DAS PROJEKT

- **Der Roman** entsteht im Rahmen eines P-Seminars der neuen G8-Oberstufe am Privatgymnasium Pindl.
- **Das Werk** soll im Sommer 2012 gedruckt werden – ein erster Verlag hat bereits Interesse angemeldet.
- **Die Schüler** recherchieren und schreiben in Teams und liefern anschließend das Manuskript druckreif und termingerecht an den Verlag.
- **Auch die Vermarktung**, der Vertrieb und die Pressearbeit werden von den Schülern übernommen.
- **Als Genre** wurde der fiktive Roman gewählt, der sich regional auf Regensburg bezieht.
- **Weitere Infos** unter [www.gymnasium-pindl.de/Schueler/p-seminare](http://www.gymnasium-pindl.de/Schueler/p-seminare)